



Antrag auf Bewilligung von Zuwendungen zur Durchführung ergänzender Maßnahmen für Spätaussiedler gem. § 9 Abs. 4 BVFG

für das Haushaltsjahr	Geschäftszeichen
-----------------------	------------------

1	Antragsteller/Verantwortlicher Träger		
	Bezeichnung	Internetadresse des Trägers (soweit vorhanden)	
	Anschrift		
	Zuständige(r) Ansprechpartner(in)/Maßnahmeleiter(in)		
	Telefon (bitte mit Vorwahl)	Telefax (bitte mit Vorwahl)	E-Mail
	Der Antragssteller gehört einer bundes- oder landesweit tätigen Organisation z.B. Wohlfahrtsverband (Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt, Parität, Deutsches Rotes Kreuz), einem Vertriebenen- oder sonstigen Verband (z.B. Internationaler Bund) an.		
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, mit folgender Bezeichnung	
2	Projektort		
	PLZ, Ort	Projektort	Bundesland
3	Projektdauer		
	Projektbeginn	Projektende	Geplante Laufzeit
4	Situationsbeschreibung / Standortanalyse [Darstellung des Bedarfs für die Durchführung des Projekts, Bevölkerungs- und Sozialstruktur, Ausländer- und Aussiedleranteil, Aktivitäten der Integrationsförderung, soziale Konflikte etc.]	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt
	5	Selbstbeschreibung des Netzwerks [Erläuterungen zu Federführung, Mitgliedern, Art der Aufgaben/Einbindung/Mitarbeit der einzelnen Mitglieder, Regelmäßigkeit der Treffen, Erfahrungen in der Projektförderung, Möglichkeiten der Zusammenarbeit (v.a. mit Blick auf Spätaussiedler) etc.]	<input type="checkbox"/>

6	Projektkonzeption	
	a.) Projektziele (1., 2., usw.) - vgl. Konzept des Bundesamtes -	
	b.) Geplanter Ablauf des Projektes (Zeitplan) einschließlich der Arbeitsmethoden und des zur Vermittlung der Kenntnisse vorgesehenen Materials	
	c.) Geplante Teilnehmerzahl	
7	Angaben zum Personal	
	a.) Lehrkräfte /Dozenten (Anlage 2)	
	b.) Experten externer Behörden, Institutionen, Organisationen, Unternehmen etc. (Anl. 3)	
8	Angaben zur Einrichtung und (technischen) Ausstattung der Unterrichtsräume	
9	Finanzierungsplan für das Jahr 2006 (vgl. Anlage 1)	
	Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt	
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
10	Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben unter Berücksichtigung der Bundeshaushaltsordnung (BHO) und der ANBestP.	
	Ort, Datum, Stempel und Unterschrift	

beigefügt:

Anlage 1

Anlage 2

Anlage 3

Sonstiges

Anlage 1

9	Finanzierungsplan für das Jahr 2006		
9.1	Voraussichtliche notwendige Ausgaben	Erläuterungen	EURO
9.1.1	Personal (verbindlicher Einzelansatz)		
	Honorare		
	Summe Personal		
9.1.2	Mietkostenkosten (verbindlicher Einzelansatz)		
	Summe Maßnahmekosten		
9.1.3	Verwaltungskosten (verbindlicher Einzelansatz)		
	Summe der Beträge		
9.2	Geplante Finanzierung der geltend gemachten Ausgaben		
	Eigenmittel des Projektträgers		
	Projektbezogene Zuschüsse Dritter: Nennung des Drittmittelgebers:		
9.2.1	Beantragte Zuwendung aus Bundesmitteln		
	Summe der Beträge		

Anlage 2

Angaben zum Personal: Honorarkräfte des Trägers (Dozenten/Lehrkräfte)
Träger
Zeitraum

1	Name	Vorname	
2	Geburtsdatum		
3	Qualifikationen (schulische/akademische und berufliche Ausbildung)		
	Bisherige Tätigkeit		
4	Anstellungsträger (falls abweichend vom Maßnahmeträger)		
5	Der Arbeitsplatz befindet sich in (bitte volle Anschrift angeben)		
6	Dauer der Tätigkeit im Abrechnungszeitraum		Honorar in €
	vom – bis	Arbeitsstunden	
Ort, Datum, Unterschrift des Arbeitgebers, Firmenstempel			

Anlage 3

Angaben zum Personal: externe Experten (Honorarkräfte)
Träger
Zeitraum

1	Name	Vorname
2	Aktuelle Tätigkeit	Aufgabe /Tätigkeit in der Maßnahme
3	Arbeitgeber (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsgemeinschaft, Unternehmen etc.)	
4	Anschrift des Arbeitgebers (PLZ, Straße, Haus-Nr./Postfach)	
5	Dauer der Tätigkeit im Abrechnungszeitraum	
	vom – bis	Arbeitsstunden
Honorar in €		
Ort, Datum, Unterschrift des Arbeitgebers [Maßnahmeträger], Firmenstempel		